

Die **Universität Passau** genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende aus 100 Nationen und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche Hightech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

Im Rahmen des **Forschungsprojekts TraUBe** - Transformation universitärer Bildungsräume am **Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Diversitätsforschung und Bildungsräume der Mittleren Kindheit** (Professorin Dr. Christina Hansen) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Projektentwicklerin / Projektentwickler für transformative Lernräume (m/w/d)**

Beschäftigungsumfang: 100 Prozent der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit

Die Stelle ist befristet bis 30. September 2027 (mit Option auf Weiterarbeit in anderem Arbeitspaket). Die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 13 des TV-L.

Die Projektgruppe analysiert das urbane, soziokulturelle und infrastrukturelle Gefüge der Region Passau unter besonderer Berücksichtigung der Themen nachhaltiger Stadtentwicklung, Mobilität, Bildung, Demokratie und Nachhaltigkeit. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen einerseits in der Schaffung neuer Bildungs- und Sozialräume mit transformativem Charakter für den Regionalraum Passau. Andererseits wollen wir im Rahmen des Projekts Lehr- und Lernstrukturen identifizieren, bei denen Studierende der Universität Passau von Anfang an zu transformativem Denken und Handeln befähigt werden. Mehr Informationen erhalten Sie unter dem folgenden Link: <https://www.uni-passau.de/traube>.

Ihre Aufgaben (Projektphase bis 09/2027)

- Theoretisch-konzeptionelle Begleitung interkultureller Begegnungsräume, kreativer Dialogformate und generationenübergreifender Reflektionsforen
- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten mit starker Bürgerbeteiligung für eine nachhaltige regionale Zusammenarbeit zwischen politischen, wirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren mit der Universität.
- Steuerung sensibilisierender Prozessformate, um demokratische und sozial gerechte Beteiligung in der Stadtgesellschaft im Sinne eines Regionalmanagements zu gewährleisten.
- Soziologische Fundierung und konzeptionelle Verankerung Transformationsprozesse zwischen Stadtgesellschaft und Universität
- Integration und Weiterentwicklung bestehender Projekte im Bereich gesellschaftlichen Wandels, sozialer Teilhabe und zivilgesellschaftlicher Kooperation (Regionalmanagement)
- Aufbau einer transformativen Lehr- und Lernkultur für Studierende, die als Change Agents gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
- Begleitung der Verstetigung dieser Formate und Modelle im universitären Kontext

Ihre Aufgaben ab 09/2027 (Folge-Arbeitspaket)

- Weiterführende theoretisch-konzeptionelle Begleitung interkultureller und generationenübergreifender Austausch- und Reflexionsformate

- Qualifizierung universitärer Multiplikator*innen für transformative Bildungsprozesse
- Koordination und Unterstützung der Netzwerke
 - Student Ambassadors
 - Regional Ambassadors
 - Game Changers
- Transfer- und Netzwerkarbeit zwischen Universität, Zivilgesellschaft und regionalen Partnern

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) mit Schwerpunkt Soziologie, Bildungssoziologie, Humangeographie, Interkulturelle Studien oder vergleichbarer Ausrichtung
- Erfahrungen im Bereich transformativer Bildung, sozialen Wandels, Community Building oder zivilgesellschaftlicher Partizipation
- Fähigkeit zur theoretisch-konzeptionellen Arbeit und zur Entwicklung innovativer Bildungsformate
- Sicheres Auftreten in interdisziplinären, interkulturellen und generationenübergreifenden Kontexten
- Hohe kommunikative Kompetenz, Moderationsstärke und Begeisterung für kooperative Arbeitsweisen
- Eigenständige, reflektierte und strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten

- Eine zentrale Rolle in einem zukunftsweisenden Projekt an der Schnittstelle von Hochschule, Region und Zivilgesellschaft
- Gestaltungsspielraum bei der Entwicklung neuer Bildungs- und Begegnungsformate
- Ein wertschätzendes, interdisziplinäres Team und enge Zusammenarbeit mit engagierten Partnerinnen und Partner
- Flexible Arbeitszeitmodelle und mobiles Arbeiten

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Frauenanteil zu erhöhen, und fordert Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Teilzeitbeschäftigung ist möglich, sofern sich mehrere entsprechend qualifizierte Teilzeitkräfte bewerben und diese sich passend ergänzen.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Die Universität Passau fördert aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen aller Personen, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität

Für Rückfragen im Vorfeld Ihrer Bewerbung steht Ihnen Frau Professorin Dr. Christina Hansen zur Verfügung: (E-Mail: christina.hansen@uni-passau.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere Schul- und Ausbildungszeugnisse, Arbeitszeugnisse) bis zum **31. Januar 2026** per E-Mail an: katrin.werli@uni-passau.de (bitte in **einer** PDF-Datei). Diese werden wir spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens löschen.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere [Datenschutzhinweise](#) die auf folgender Seite abrufbar sind: <http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/>